Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 752. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 25. October 1888.**

Deutschland.

Berlin, 24. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rechtsanwalt und Notar a. D., Geheimen Justiz-Rath Gützloe zu Essen, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Rechtsanwalt und Notar a. D., Justiz-Rath Lublowski zu Breslau, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kreis-Wundarzt des Kreises Wittgenstein, praktischen Arzt Costers zu Berleburg den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Medicinal-Rath und ordentlichen Professor an der Universität zu Berlin, Dr. Olshausen, das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; den emeritirten Lehrern Hertel zu Kreuzburg OS., bisher zu Nieder-Kunzendorf im Kreise Kreuzburg OS., und Offenbach zu Kronberg a. Taunus den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem Schafmeister Wilhelm Herrmann zu Pessin im Kreise Westhaveland und dem Schiffbauer Gottfried Polte zu Rathenow desselben Kreises das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium des Innern, Freiherrn Senfft von Pilsach, zum Geheimen Ober-Regierungs-Rath ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 25. October.

• **Breslauer Stenographen-Verein (System Neu-Stolze).** In der außerordentlich zahlreich besuchten General-Versammlung wurden nach der Aufnahme von einigen neuen Mitgliedern zu Verbandsvertretern für die Provinz Schlesien die Herren Lehrer Lehmann (Görlitz) und Lehrer Bittner (Jauer) gewählt. Für das im nächsten Monate zu veranstaltende Stiftungsfest wurden die erforderlichen Vorarbeiten einer besonderen Vergnügungs-Commission übertragen. Nachdem hierauf die Kassen- und Bibliotheks-Revisions-Commissionen über den Stand der Kasse und der Bibliothek Bericht erstattet hatten, wurde dem Vorstande, und insbesondere dem Kassirer und dem Bibliothekar Decharge ertheilt. Aus dem das 4. und 5. Vereinsjahr umfassenden Jahresbericht ist hervorzuheben, daß der Verein einschließlich der von Mitgliedern während der Berichtszeit privatim Unterrichteten 207 Personen (Damen und Herren) in der Neu-Stolzeschen Stenographie ausgebildet hat. — Die Vereinsbibliothek umfaßt gegenwärtig 276 Bände. — Die Wahl des Vorstandes für das neue Vereinsjahr ergab die Wiederwahl der Herren: Procurist J. Braß, Kaufmann L. Guttentag, Bureau-Vorsteher P. Müller und Lehrer Qual. Neu gewählt wurden die Herren: Egmont Pollak, geprüfter Lehrer der Stenographie (I. Vorsitzender), Alwin Regel (I. Schriftführer), Paul Ehrlich (I. Bibliothekar). — Die Uebungsabende finden auch im neuen Vereinsjahre jeden Montag und Freitag Abend von $8\frac{1}{2}$ Uhr an im Vereinslocale, Hôtel de Saxe, statt; Gäste sind jederzeit willkommen.

—e **Unglücksfälle.** Als der Maurer Joseph Neumann am 22. d. M. mit dem Anstreichen eines Hauses auf der Großen Dreilindengasse beschäftigt war, stürzte er von einer Leiter, auf der er arbeitete, aus der Höhe von fast drei Meter auf das Trottoir hinab und erlitt bei dem Aufprall einen Bruch des linken Oberschenkels. — Der auf der Friedrich-Wilhelmstraße wohnende Tischler Friedrich Scholz fiel gestern Vormittag in einer hiesigen Wagenbauanstalt aus bedeutender Höhe zur Erde herab und blieb, aus einer schweren Verletzung am Kopfe blutend, bewußtlos liegen. Beide Verunglückte fanden Aufnahme in der königl. chirurgischen Klinik.

• **Neustadt OS.,** 23. Octbr. [Der kaufmännische Verein] hat sich auf dieses Jahr die Aufgabe gestellt, eine Fortbildungsschule für die Wintermonate ins Leben zu rufen. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Franz Furch, eröffnete vor einigen Tagen die Schule mit einer Ansprache an die Schüler. Sodann stellte er die Herren vor, die sich der mühevollen Aufgabe unterziehen, als Lehrer zu fungiren; es sind dies die Herren: Hentschel für Buchführung, Paul Brehmer für Correspondenz, Lehrer Kober für Schönschreiben, Rechnen und Geographie. Letzterer wirkt bereits seit 5 Jahren an der Schule.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 24. Oct. Das Programm der Kaiserfeier ist folgendermaßen festgestellt: Um 12 Uhr Ankunft des Zuges auf der Lombardsbrücke; Begrüßung in dem errichteten Empfangszelt; Frühstück in der gegenüberliegenden Alsterlust; $12\frac{3}{4}$ Uhr Fahrt auf einem Dampfschiff auf der Außenalster und Binnenalster; Landung am Jungfernstieg; Wagenfahrt bis zur Brooksbrücke; Hauptfestact durch die Schlußsteinlegung seitens des Kaisers und der übrigen Theilnehmer; $1\frac{3}{4}$ Uhr Barkassenfahrt durch die Zollcanäle bis zur Elbbrücke; Wagenfahrt über die Elbbrücke; Besteigung eines größeren Dampfers; Elbfahrt durch den neuen Freihafen; Landung in St. Pauli; Wagenfahrt durch die Stadt bis zum Jenisch-Haus am neuen Jungfernstieg; kurze Rast; Wagenfahrt nach der Kunsthalle; 5 Uhr großes Diner, Beginn der Illumination des Alsterbassins ꝛc.

Wien, 24. October. Abgeordnetenhaus. (Ausführlichere Depesche.) Der Finanzminister unterzieht in erschöpfender Weise die Voranschläge für 1888 und 1889 einer Vergleichung. Als besonders in Betracht zu ziehen erscheinen einerseits die Einnahmen-Erhöhungen, welche in letzter Zeit ins Werk gesetzt wurden, andererseits sind bezüglich der Ausgaben die militärischen Vorkehrungen zu berücksichtigen, welche die Nothwendigkeit, mit der Entwickelung der anderen Staaten auf diesem Gebiete einigermaßen Schritt zu halten, hervorgerufen hat. Die Wirkung, welche die in Rede stehenden Maßnahmen auf das Budget geübt haben, läßt sich in folgenden Hauptziffern zusammenfassen: Das Netto-Erträgniß der Branntweinsteuer wird um 19 179 800 Fl., jenes der Zuckersteuer um 2 957 500 Fl. und jenes des Tabakgefälles um 2 667 500 Fl. höher veranschlagt als im Vorjahre, so daß die Mehreinnahmen aus den erwähnten Erhöhungen mit 24 804 800 Fl. veranschlagt erscheinen. Dagegen erscheinen für militärische Ausgaben neu in Zuwachs: Die auf die diesseitige Reichshälfte entfallende Quote des pro 1889 für das Heer und die Kriegsmarine veranschlagten Mehrerfordernisses mit 2 890 694 Fl. und eine Erhöhung des Erfordernisses für die Landwehr mit 2 567 400 Fl., zusammen 5 458 094 Fl. Durch diese Mehranforderungen reducirt sich die durch die Gefällserhöhungen herbeigeführte Besserung der Bilanz auf 19 346 706 Fl. Da im Ganzen das Budget um 21 544 819 Fl. günstiger erscheint als im Vorjahre, verbleibt ein Betrag von 2 198 113 Fl., um welchen sich dasselbe ohne die erörterten neuen Zugänge und Ausgaben nach dem regelmäßigen Gange der Dinge gebessert haben würde. Der Steigerung der Militärauslagen und der Wiedereinstellung des vollen Jahreserfordernisses für Zinsen und Amortisations-Zahlungen ist es in der Hauptsache zuzuschreiben, wenn der Vergleich mit dem Vorjahre nicht noch günstiger ausfällt und die neugeschaffenen Einnahmen im Wesentlichen nur die Beseitigung des Abganges in der Bilanz zur Folge haben. Der vorliegende Voranschlag wird seiner Zeit noch eine Ergänzung zu erfahren haben durch die mit Beschluß der Delegationen erfolgte Bewilligung eines unbedingten Credits von 29,7 Mill. Fl. für außerordentliche militärische Vorsichtsmaßregeln. Das durch die Ausgabe von 5procentiger Notenrente im Betrage von 20 374 200 Fl. pro 1889 sich ergebende Zinsen-Erforderniß von ungefähr 1 Mill. Fl. konnte selbstverständlich in den Voranschlag nicht einbezogen werden und wird nach Zustandekommen des fraglichen Gesetzes nachträglich eingestellt werden müssen. Für dieses Erforderniß, sowie für einen noch einzustellenden Betrag von 500 000 Fl. als erste Baurate für die projectirte Hof- und Staatsdruckerei ist jedoch die Bedeckung vollkommen sichergestellt, da auf Grund des Gesetzes vom 28. Juni 1888 die Rückzahlung der Garantievorschüsse der Kaschau-Oderberger Bahn, welche sich nebst den abgelaufenen Zinsen auf rund 2 600 000 Fl. beziffert, zu erfolgen hat. Zum Schlusse bemerkt Redner, daß die Publication der Steuerausweise gleichzeitig verfügt sei. Der Finanzminister erwähnt diesbezüglich folgende wesentliche Daten: In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres ergiebt sich bei den directen Steuern, deren Netto-Ertrag sich im laufenden Jahre auf 73 593 000 Fl. gegen 72 683 000 Fl. in der gleichen Periode des Vorjahres beziffert, eine Steigerung des Erträgnisses um 910 000 Fl. Auf dem Gebiete der indirecten Besteuerung ist in der gleichen Periode eine Zunahme um 769 153 Fl. eingetreten; im Ganzen erscheinen somit die Steuereinnahmen um 1 679 682 Fl. gestiegen. Die Zunahme der indirecten Steuern beruht, von einigen minder Ausschlag gebenden Mehreinnahmen bei der Wein- und Moststeuer, deren Taxen und Gebühren von Rechtsgeschäften ꝛc. abgesehen, hauptsächlich auf dem um 2 529 671 Fl. günstigeren Ergebnisse bei der Branntweinbesteuerung, welches vorwiegend durch die Einzahlung an Nachsteuer hervorgerufen ist; ferner auf den Mehreinnahmen per 584 130 Fl. bei der Verbrauchssteuer von Mineralöl und per 333 177 Fl. beim Salzgefälle. Dagegen haben sich außer der bereits früher erwähnten Mindereinnahme im Tabakgefälle ungünstige Ergebnisse von größerem Belange ergeben bei der Biersteuer mit 661 381 Fl. und beim Lotto mit 620 082 Fl.

Rom, 24. Octbr. Der „Osservatore Romano" sagt, er habe den Mittheilungen italienischer auswärtiger Blätter über das, was der Unterredung zwischen dem Papste und dem Kaiser voranging, sowie über das, was während und nach derselben geschehen, bereits ein formelles Dementi entgegengesetzt. „Da diese Blätter indessen ihre unwahren Behauptungen hartnäckiger als gewöhnlich aufrecht erhalten, so erklären wir erneut, daß die Mittheilungen nicht im geringsten begründet sind."

London, 24. Oct. In der Untersuchung „Times" gegen Parnell zeigte der Vertreter der „Times" heute der Commission an, er werde den ehemaligen irischen Deputirten Oshea citiren, derselbe werde bezeugen, Parnell habe das Manifest an das Volk, welches die Ermordung von Cavendish und Burke verurtheilt, mit Widerstreben unterzeichnet. Webster legte ferner die Urschrift des vielgenannten Briefes Parnells vor, in welchem dieser erklärte, er habe die Morde im Phönixpark aus politischen und Parteigründen verurtheilt.

Suakim, 24. October. Das „Bureau Reuter" meldet: Aus verschiedenen Quellen ist die Nachricht von dem in Chartum erfolgten Tode Abdullah Khalifas, des Nachfolgers des Mahdis, eingelaufen, die Bestätigung fehlt jedoch noch immer. Der Feind beschießt allnächtlich die Forts, richtet jedoch fast keinen Schaden an.

Lissabon, 24. Octbr. Eine officielle Depesche aus Tanger meldet, daß der Sultan von Marocco vor der portugiesischen Flagge als Genugthuung für die Ereignisse in Larache Salut feuern ließ.

Bukarest, 24. October. Von 75 Wahlen des ersten Wahl-Collegiums für die Kammer sind 49 bekannt, 45 sind regierungsfreundlich, 4 oppositionell.

Bremen, 23. October. Der Schnelldampfer „Elbe", Capitän R. Sanders, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 13. October von Bremen und am 14. October von Southampton abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** Wegen ihrer weittragenden Bedeutung für den oberschlesischen Eisenmarkt standen in jüngster Zeit die Meldungen von der Verpachtung der gesammten Eisenerzgruben des Grafen Hugo Henckel von Donnersmarck an die Oberschlesische Eisenindustrie-Actiengesellschaft Gleiwitz im Vordergrunde des Interesses. Es verlautet, dass der Pachtvertrag auf zunächst 20 Jahre für eine begrenzte Maximalforderung pro anno zu einem relativ hohen Preise geschlossen sei und man fürchtete, dass die demnach zu erwartenden höheren Erzpreise das Roheisen vertheuern und so auf die weitere Entwickelung des oberschlesischen Eisenmarktes einen ungünstigen Einfluss ausüben werde. Solange nicht positive Thatsachen vorliegen, erscheint eine Erörterung des voraussichtlichen Einflusses der Erzfelder-Verpachtung auf den oberschlesischen Eisenmarkt verfrüht, indessen dürfte auch eine Bestätigung der vorliegenden Nachrichten keineswegs die Besorgniss wahrmachen, dass der gegenwärtigen, gesunden Grundlage der oberschlesischen Roheisen-Industrie und der günstigen Fortentwickelung des oberschlesischen Eisenmarktes irgend welche Gefahr drohe. — Die Abforderungen von Puddlings- und Giessereiroheisen seitens der Bedarfsstätten nehmen einen fortgesetzt befriedigenden Verlauf. Die Hochöfen verhalten sich gegen neue Preisanfragen reservirt, die Preise zeigen demnach eine sehr feste Tendenz. In der Stahlindustrie herrscht angespannteste Thätigkeit zur Bewältigung der andauernd abnorm hohen Lieferungs-Ansprüche, die namentlich im Halbproduct eine bedeutende Steigerung aufweisen. Da letztere noch nicht als abgeschlossen gilt, werden für nächstes Jahr neue Stahlwerkanlagen zur Befriedigung des Bedarfs projectirt. — Das Walzeisengeschäft übertrifft die für den Spätherbst gehegten Erwartungen durch den fortlaufend befriedigenden Eingang von Ordres und Specificationen, welcher den sämmtlichen Werken volle Betriebsthätigkeit ermöglicht. Einen nennenswerthen Antheil an der vorliegenden guten Beschäftigung liefert das Ausland, welches die Qualität des oberschlesischen Eisens, namentlich in den feinen und Façoneisen-Sorten trotz höheren Preises von fremden Erzeugnissen bevorzugt. Seit Aufbesserung der russischen Valuta hat die Stockung des Exportes von Eisen und Blechen nach Russland wieder einem lebhaften Handel Platz gemacht, welcher sich hoffentlich noch längere Zeit behaupten wird. Drahtfabrikate sind bei gegenwärtiger Preislage für möglichst weite Liefertermine begehrt, aber nicht erhältlich. Den Werken liegen eine Unmenge von Ordres zu diesjähriger Ausführung vor, sodass dieselben für eine Anzahl von Fabrikaten bereits ausverkauft sind.

• **Stempelprocess.** Gestern wurde eine Klage des Fiscus wider eine Anzahl Berliner Productenhändler und Productenmakler wegen Stempelsteuercontravention vom dortigen Schöffengericht abgewiesen und der Fiscus zur Tragung der Kosten verurtheilt. Der Finanzminister hatte beansprucht, dass bei Termin-Geschäften in Spiritus nicht allein der Werth des gehandelten Products, sondern auch die dazu gehörigen Fässer versteuert werden sollen, wiewohl bereits in einer auf Veranlassung des Aeltestencollegiums seitens einer Berliner Firma beim Reichsgericht extrahirten Entscheidung vom Jahre 1887 die Fastage für steuerfrei erklärt worden war. Der Finanzminister wollte seine gegentheilige Ansicht dadurch zur Geltung bringen, dass er die Angelegenheit vor eine Strafkammer brachte, während die erwähnte frühere Entscheidung seitens eines Civilsenats des Reichsgerichts erfolgt war.

• **Italienische Mittelmeerbahn.** Der Aufsichtsrath beschloss in seiner am 23. October stattgehabten Sitzung, der am 24. November a. c. stattfindenden Generalversammlung 29 Lire als Dividende zur Vertheilung vorzuschlagen.

Concurs-Eröffnungen.

Bäckereigeschäfts-Inhaberin Marie Helene Neubert in Chemnitz. — Kaufmann Carl Heinrich Hesener zu Düsseldorf. — Firma Otto Seifert in Greiz. — Metzger Johann Baptist Halwick in Lützelhausen. — Maurer und Steinhauer Johann Heinzmann von Peterzell. — Modistin Fräul. Katharine Dahlen zu Wiesbaden.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: B. Ellguth in Lossen. — Franz Atzler in Rosenthal bei Loewen. — Adolf Brenner in Gleiwitz. — Wagenknecht & Just in Landeshut.

Breslau. Wasserstand.

24. Octbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 30 cm.
25. Octbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 28 cm.

Marktberichte.

Breslau, 25. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,80—18,10—18,50 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm 15,20—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen in fester Haltung, per 100 Klgr. 12,00—13,00—15,00 Mk. Victoria 14,00—15,00—17,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk., blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	19	50	18	—
Winterraps	25	40	24	40	22	70
Winterrübsen	24	80	22	80	22	50
Sommerrübsen	25	80	24	80	22	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8—$8\frac{1}{2}$ M., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen in ruhiger Haltung, rother ruhiger, 30—40—50—57 M., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Hamburg, 24. October. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per October $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per October-November $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per Nov.-Decbr. $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per December-Januar $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 24. Octbr. [Producten-Bericht.] Beeinflusst durch die etwas niedrigeren amerikanischen Notirungen, mehr aber wohl noch in Folge der milderen Witterung, eröffnete der heutige Getreidemarkt bei matter Stimmung mit etwas herabgesetzten Preisen, aber im Verlaufe des ferneren, nicht sehr belebten Geschäftes erwies sich die vorhandene Kauflust doch als überwiegend, so dass, wenigstens für Roggen, die Preise sich vollständig wieder erholen konnten, während solche für Weizen etwas unter ihrem gestrigen Schlussstand blieben; für Hafer war October etwas höher, spätere Sichten aber nur preishaltend. Im Handel mit Loco-Waare blieb es still. Gek. Roggen 250 To., Weizen 400 To., Hafer 1100 Ctr. Für Rüböl, namentlich auf die späteren Termine, zeigte sich ein reichliches Angebot, das eine nicht unwesentliche Preiseinbusse nach sich zog. Gek. 1200 Ctr. Mit Spiritus war es matt, aber die Preise haben nur wenig dabei gelitten.

Weizen loco 175—202 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October $189\frac{1}{4}$ M. bez., Octbr.-Novbr. und Novbr.-December $189\frac{1}{4}$ bis $188\frac{3}{4}$—$189\frac{1}{4}$ M. bez., December $190\frac{1}{4}$—$189\frac{3}{4}$—$190\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai $208\frac{1}{2}$—$208\frac{1}{4}$—$208\frac{3}{4}$—$208\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 154—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November-December $159\frac{1}{4}$—$159\frac{3}{4}$ M. bez., December $159\frac{1}{2}$—160 M. bez., April-Mai $164\frac{3}{4}$—$165\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 143—153 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 141 M. bez., October-November und November-December 138 M. bez. — Gerste loco 135—200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 140—148 M., für mittel und gut schlesischen und böhmischen 142—149 Mark, für fein preussischen, schlesischen und böhmischen 152—163 Mark, pommerschen, uckermärkischen und mecklenburgischen 142—149 Mark ab Bahn bez., Octbr. 151 bis $152\frac{1}{2}$ M bez., Octbr.-Novbr. und November-December $133\frac{1}{4}$—$133\frac{1}{2}$ M. bez., Decbr. $134\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai 138—$138\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 166—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 156—164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25 bis $24\frac{3}{4}$ M. Nr. 0: 23,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75—22,75 M., Nr. 0 u. 1: 22,25—21,50 M., October-November u. November-December 22,10—22,20 M. bez., Januar-Februar 22,45—22,50 M. bez., April-Mai 23,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 56 M., October und October-November 56,5—56,2 M. bez., November-December 56 M. bez., April-Mai 55,7—55,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7—52,6 M. bez., October, October-November u. November-December 52,5—52,3—52,4 M. bez., April-Mai 55,1—54,9—55 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 Mark bez., October, October-November und November-December 33,2—33,1—33,2 Mark bez., April-Mai 35,6—35,4—35,5 M. bez., Mai-Juni 36,2—36,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 25,40 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 190 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $159\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $151\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 56,6 M. per Fass.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 60. 4% priv. türk. Obligationen 418, —. Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 872, 50. Banque d'escompte 507, 50. Credit foncier 1370, —. Credit mobilier 442, 50. Panama-Kanal-Actien 283, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 258, —. Rio Tinto 624, 30. Suezkanal-Actien 2233, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, 31. 3% Rente 82, 50. 4% unific. Egypter 424, 06. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{8}$. Meridional-Actien —, —. Fest.

Paris, 24. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 52. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 82. 4proc. Ungar. Goldrente 85⅜. Türken 1865 15, 72. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73¼. Neue Egypter 423, 43. Banque ottomane 537, 50. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 621, 87. Panama 287, 50. Fest.

London, 24. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73⅛. 5% priv. Egypter 100½. 4% unif. Egypter 83⅜. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39½. 6% consol. Mexikaner 90½. Ottomanbank 11⅜. Suezactien 88. Canada Pacific 58. Englische 2¾% Consols 97⅜. Silber —. Platzdiscont 3%. 4¼% egypt. Tributanlehen 82. De Beers Actien 33⅜. Fest.

London, 24. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106½. Engl. 2¾% Consols 97⅜. Convert. Türken 15⅜. 1873er Russen 99⅞. Italiener 95⅝. 4% ungar. Goldrente 84⅛. 4% unific. Egypter 83¼. Ottomanbank 11⅜. Silber 43¼. 6% consol. mexican. Anleihe 90¾. Spanier 72 9/16.

London, 24. Octbr. In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 24. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261¼. Franzosen 207⅞. Lombarden 88. Galizier 175, 50. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 84, 60. 1880er Russen 85, 50. Gotthardbahn 129, 60. Disconto-Commandit 228, 40. Laurahütte 129, 50 excl. Dividende. Fest.

Frankfurt a. M., 24. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 167, 55. Reichsanleihe 108, 15. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldrente 92, 20. 1860er Loose 118, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 90. 1880er Russen 85, 30. II. Orient-Anleihe 63, 70. III. Orient-Anleihe 63, 40. 4% Spanier 73, 70. Unific. Egypter 83, 20. Conv. Türken 15, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 90. 5% serb. Rente 82, 20. Serb. Tabaksrente 83, 90. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 95. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 112, 30. Franzosen 206½. Galizier 176. Gotthardbahn 129, 10. Hessische Ludwigsbahn 108, —. Lombarden 87¾. Lübeck-Büchener 173, 20. Nordwestbahn 138¼. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 260⅜. Darmstädter Bank 161, 90. Mitteld. Creditbank 105, 50. Reichsbank 140, —. Disconto-Commandit 228, 10. Dresdener Bank 139, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, —. 4% griechiche Monopol-Anleihe 72, 80. 4½% Portugiesen 95, 80. Lothringer Eisenwerks-Prioritäts-Actien 98, 20. Ruhig.

Privatdiscont 3¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260¾. Franzosen 206⅝. Galizier 175¾. Lombarden 87¾. Egypter 83, 10. Disconto-Commandit 227, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 24. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¼. Silberrente 68⅝. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 84¾. 1860er Loose 118½. Italienische Rente 96. Credit-Actien 260¾. Franzosen 518. Lombarden 220. 1877er Russen 99⅝. 1880er Russen 83⅞. 1883er Russen 111. 1884er Russen 94⅞. II. Orient-Anleihe 61⅝. III. Orient-Anleihe 61⅜. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171½. Disc.-Commandit 228⅝. H. Commerz-Bank 131. Nationalbank für Deutschland 128¼. Nordd. Bank 174⅜. Gotthardbahn 130. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172¾. Marienb.-Mlawka 90¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 157¼. Ostpr. Südbahn 125¼. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 129½ excl. Nordd. Jute-Spinnerei 150⅜. Privatdiscont 3½%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120½.

Amsterdam, 24. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67⅛, do. Februar-August verzl. 67¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 68, do. April-October verzl. 68⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83⅜. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 117⅜. do. I. Orient-Anleihe 60⅜, do. II. Orient-Anleihe 60⅛. Conv. Türken 15⅜. 5½% holländ. Anleihe 100¾. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104⅜. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 24. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 65, russ. II. Orientanleihe 96⅛, do. III. Orientanleihe 96, do. Anleihe von 1884 144, do. Bank für auswärtigen Handel 213½, Petersburger Disconto-Bank 587, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 422, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 134¼, Grosse russ. Eisenbahn 229, Kurs-Kiew-Actien 328.

Newyork, 24. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel aut London 4, 84. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 127⅝. Erie-Bahn 28½. Newyork-Centralb. 108¼. Chicago-North-Western-Bahn 111⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7½. Rohes Petroleum 6⅝ Pipe line Certificats 87¼. Mehl 3, 95. Rother Winterweizen loco 110¾. Weizen per October 109, per November 109½, per Mai 116⅝. Mais (old mixed) 49¼. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 15¾. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 36, do. Fairbanks 9, 36, do. Rothe & Brothers 9, 40. Kupfer —, —. Getreidefracht 4.

Liverpool, 24. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 17000 Ballen.

Liverpool, 24. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 23/32 Käuferpreis, October-November 5 83/64 Verkäuferpreis, December-Januar 5 27/64 do., Mai-Juni 5½ do., Juni-Juli 5 17/32 do., Juli-August 5 35/64 do., August-September 5 35/64 d. do.

Wien, 24. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 41 Gd., 8, 46 Br., per Frühjahr 1889 9, 05 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Herbst 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Frühjahr 1889 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 07 Gd., 6, 12 Br., per Mai-Juni 1889 5, 66 Gd., 5, 71 Br. Hafer per Herbst 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Frühjahr 1889 6, 11 Gd., 6, 16 Br.

Pest, 24. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 82 Gd., 7, 84 Br., per Frühjahr 1889 8, 60 Gd., 8, 62 Br. Hafer per Herbst 5, 05 Gd., 5, 10 Br., per Frühjahr 1889 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 36 Gd., 5, 38 Br. — Wetter: Trübe.

Paris. 24. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per October 27, 10, per November 27, 25, per Novbr.-Februar 27, 60, per Januar-April 28, 25. Mehl matt, per October 64, 00, per November 62, 00, per November-Februar 62, 30, per Januar-April 63, 10. Rüböl behauptet, per October 75, 25, per Novbr. 75, 50, per November-Decbr. 75, 00, per Januar-April 72, 00. Spiritus ruhig, per October 40, 50, per November 41, 00, per Novbr.-Decbr. 41, 00, per Januar-April 41, 75.

London, 24. Octbr. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 24. Octbr. Chili-Kupfer 78½, do. pr. 3 Monat 78½.

Leith, 24. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Alle Artike stetig, aber ruhig.

Amsterdam, 24. Octbr., Nachm. Bancazinn 63¼.

Antwerpen, 24. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20¼ bez. und Br., per October 20⅛ Br., per Novbr.-December 19¾ Br., per Januar-März 19¼ Br. Fest.

Hamburg, 24. Octbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 05 Br., 7, 95 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 7, 95 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 24. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 7, 95 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°,8	+ 5°,8	+ 5°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	754,3	754,4	753,7
Dunstdruck (mm)	6,0	6,3	5,3
Dunstsättigung (pCt.)	71	91	80
Wind (0—6)	SW. 1.	still.	S. 1.
Wetter	heiter.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Heute früh dunstig, Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,18 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,75 bz	167,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,00 bz	215,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 G	324,25à75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bz	108,20 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,50 bz	103,30 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 B	107,50 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,25 bz	103,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bz	104,75 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,40 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,40 B	101,25 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 bzG	101,60 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,30 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 bz	104,50 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	104,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 bz	91,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 G	102,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 bz	93,60 bzG
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,00 bzG	95,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,00 B
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,20 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 bzB	105,00 ebzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,60 G	107,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 B	104,00 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,90 bz	97,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,25 bzG	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 B	100,20 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	94,60 bzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	95,50 bzG	94,60 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	94,75 bzG	94,70 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,90 bz	94,00 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	113,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	82,90 bz	82,90 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	83,50 bz	83,50 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	95,10 bz	95,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 Jhl.	91,75 B	91,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,10 bzB	92,30 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,60 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 bzG	68,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 bz	61,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,00 ebzG	55,75 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,20 bzB	106,20 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,10 bzG	94,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 G	101,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,30 bz	85,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bzG	113,60 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,90 B	99,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,40 G	63,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,70 bzG	63,80à90 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,40 bzG	63,40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,40 bzG	54,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,20 bzG	91,10 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,10 bz	90,10 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	78,50 B	78,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,90 B	90,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,40 bzG	87,70 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,75 bzG	85,25 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,90 bz	82,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95,75à6 bz	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,40 bzB	15,30 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 bzB	84,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,50 B	84,80 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	77,00 ebzB	77,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	101,70 bzG	100,00 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 G	139,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 bz	139,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,40 bz	36,70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,10 bz	102,50 B
Bukarester Loose	—	—	51,00 B	51,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,50 bzG	137,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,25 bz	51,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,75 bz	106,75 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,50 bz	104,40 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,70 bz	138,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,90 bz	319,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,10 bz	134,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,40 bz	128,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 G	25,70 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	310,90 bz	313,30 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,50 bzG	118,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	295,10 bz	295,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,50 B	137,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,25 bz	175,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	109,75 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	176,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,25 bz	160,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,50 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,40 B	39,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	227,10 bz	228,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58,00 bzG	57,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,60 G	116,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,10 G	112,90 bz
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,00 G	119,00 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	— —	108,20 bz
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	89,50 ebzG	89,10 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,70 bzG	56,90 bz
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,75 bz	88,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,30 bzG	34,00 ebzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,90 bzB	114,20 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227,70 bz	226,90 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	172,50 bz	171,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3⅓	4⅙	1/1	108,00 bz	107,60 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	91,25 bz	89,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,60 bzB	157,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	67,50 bzG	67,30 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,30 bz	124,70 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,10 bz	22,10 bzB
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	134,00 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	163,10 bz	163,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,75 ebzG	88,00 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	128,80 G	129,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,80 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	79,25 bz	79,70 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	91,70 bz	90,75 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	122,50 G	122,60 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,75 bz	62,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3⅓	1/1	104,00 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,60 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	82,20 bz	83,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	44,60 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,00 bzG	26,75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,60 bz	64,50 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 bz	124,00 B
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,40 bzB	68,70 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	121,00 bz	121,70 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	97,10 G	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,00 bz	30,20 G
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,00 B	— —
Wsch.-Wien (M. p. St.)	15	15	1/1	181,00 bzG	180,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,60 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,60 G	103,75 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,75 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,75 bz	103,75 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 bz	105,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,70 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,60 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 bz	104,10 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,60 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,50 bzB	60,50 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,10 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	101,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,40 ebzB	83,40 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,50 bzG	84,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,75 bz	76,50 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,20 G	67,50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,30 bzG	73,90 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,30 bzG	59,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,60 bz	82,40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 bzG	79,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 G	101,60 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,40 G	89,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,10 G	88,00 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,20 G	86,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,20 bz	60,10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,75 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 G	96,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,50 bzG	82,25 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bz	102,00 ebzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,80 ebzG	82,00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,50 bzG	90,40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 bzG	96,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,25 G	98,30 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,80 bz	89,50 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,20 bz	88,30 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,50 B	61,20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,60 bzG	91,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,50 bz	96,60 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,60 G	81,75 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,90 bz	97,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,20 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,50 bzG	80,30 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66,90 bzG	67,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,25 !	83,10 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,90 bzB	64,00 ebzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	105,10 bz
Central-Pacific	6	1/1 7	112,20 G	112,20 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,20 bz	89,10 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 G	113,60 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,10 bzG	101,10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,20 bz	110,10 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,25 bzG	95,25 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,20 G	112,40 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 bzG	113,40 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	107,50 bz	107,40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,10 G	95,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78,25 G	78,25 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,10 bzG	82,00 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	126,00 bzG	126,75 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	176,00 bzG	176,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99,00 bzG	98,00 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,25 G	110,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	102,00 bzB	101,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	161,10 bz	161,00 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	197,50 bzB	195,90 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,50 bzG	171,75 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,25 bzG	132,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108,50 G	108,50 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	227,90 bz	227,50 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,10 bz	139,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	73,00 bzG	71,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,00 bzG	87,10 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,00 B	113,90 B
Internationale Bank	—	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	189,50 bzG	189,30 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,80 G	9,75 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,90 B	139,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	105,10 bzG	105,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	128,00 bzG	128,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	65,00 bzG	64,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,00 B	155,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,80 G	37,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	118,50 bzG	118,50 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,00 bzG	140,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,40 G	109,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,50 G	112,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	582,00 ebzG	580,00 ebzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	140,00 ebzB	139,80 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	54,75 bzG	54,75 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,10 G	112,10 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,30 bz	122,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,00 bzG	265,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	114,10 bzG	114,20 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,00 bz	114,25 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	170,00 bzG	170,00 G
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	181,60 bzB	181,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	94,40 bz	93,60 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	138,30 bz	138,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	168,50 bzG	168,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	103,50 bzG	103,00 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	63,75 bzB	63,20 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	25,75 bzB	25,75 ebzB
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	93,90 bz	92,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	95,60 G	96,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	752,00 bz	748,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	161,50 bzG	160,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	166,75 bzG	166,00 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	287,00 bzG	279,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	158,25 bzG	155,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	44,00 bzG	45,25 bz
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	131,60 bz	132,25 bz
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,00 B	127,25 bzG
Laurahütte	½	5½	1/7	133,50 bzB	128,30 ebzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,50 bzG	55,00 G
dto. Lloyd	7	5	1/1	145,60 bzG	142,40 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,75 G	162,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	110,60 bzG	110,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	198,00 bzG	196,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	— —
Oppelner Cement	2	2½	1/1	124,00 bzG	124,90 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	121,90 bzB	122,00 bzG
Schering	20	24	1/1	412,00 G	410,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,50 bzG	132,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	114,50 G	114,00 bz
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	— —	36,90 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	220,00 bz	218,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,00 bz	145,10 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	146,00 bzG	146,60 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	218,75 bz	218,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	101,50 bz	101,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	120,50 bzG	120,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 B	2025 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,50 G	104,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,60 G	106,70 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 ebzG	115,00 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,90 bz	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,385 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,22 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	80,50 bz	— —
New-York vista	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6½	215,00 bz	214,90 bz
dto. dto. 3 M.	6½	212,50 bz	212,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,65 bz	167,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,50 bz	166,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6½	215,70 bz	215,40 bzG

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84⅝	— —
Russische Anl. 1880	85⅜	— —
dto. dto. 1884	99⅞	— —
Disconto-Command.	227½	— —
Dortmunder Union	93⅞	— —
Laurahütte	129¾	— —
Oesterr. Credit	163½	— —
Franzosen	104½	— —
Lombarden	44½	— —
Russische Noten	215¾	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer: sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.